

Aus dem Ortsverein



Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung vom 02.12.2019 des SPD-Ortsverein Prasdorf stand die Ehrung von Hans Stark für seine 50-jährige Mitgliedschaft. Die Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Anette Langner war ins Dörphus Prasdorf gekommen, um Ehrennadel und Urkunde zu überreichen. In ihrer Laudatio schilderte sie das Wirken von Hans Stark seit seinem Beitritt zur Partei am 1.12.1969. Hans Stark trat zunächst dem Ortsverein S... bei und gründete zusammen mit anderen engagierten Bürgern einen eigenen Ortsverein in Prasdorf. Seit dieser Zeit vertrat Hans Stark – mit einigen Unterbrechungen – die SPD in der Gemeinde- Vertretung, der er noch heute angehört. Er hat in verschiedenen Ausschüssen und als Fraktionsvorsitzender gearbeitet und dabei viel für die Partei und das Dorf getan. Von 1972-1985 und von 1997-2005 leitete Hans Stark den Prasdorfer Ortsverein. Eine Würdigung von Hans Stark ist unvollständig, wenn nicht auch das ehrenamtliche Engagement neben der Parteiarbeit erwähnt wird. Längjähriges Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr. 1986 – 2002 Wehrführer in Prasdorf. Gründungsmitglied der Schützengilde und Sportgemeinschaft Lutterbek mit dem Amt des Vorsitzenden von 1982. Von 1981-2000 ehrenamtlicher Sozial-/Arbeitsrichter in Kiel. Vorsitzender des Bezirksverbandes Kiel-Plön der IG Bau-Steine –Erde von 1979-1994. Diese Liste ließe sich noch um weitere Tätigkeiten ergänzen. Frau Langner hob hervor, eine der bemerkenswerten Eigenschaften von Hans Stark ist, die Dinge beim Namen zu nennen. Ihm nicht nur Freunde eingetragen hat. Auf die Frage, wie diese vielfältigen Aufgaben unter einen Hut zu bringen sind, gab Hans Stark die Antwort: „Eine Arbeit muss Spaß bringen und Spaß bringt sie, wenn man die Erfolge sieht. Eine weitere Voraussetzung ist eine intakte Partnerschaft mit der Unterstützung des Ehepartners. Der ehemalige Ortsvereinsvorsitzende Fritz Breitfelder dankte Traute Stark mit einem kleinen Präsent für diese Unterstützung und für die Hilfe bei vielen Veranstaltungen des Ortsvereins.

Die Laudation hilt unser langjähriger Vorsitzender Fritz Breitfelder: "Guten Abend, liebe Genossinnen und Genossen, liebe Traute, lieber Hans, ich bin bewusst diese Anrede für Euch beide, denn ohne Eure Teamarbeit wären Eure Erfolge nicht gelungen. Dabei gebührt Dir liebe Traute das Verdienst mit Hans an Deiner Seite, auch in der praktischen Arbeit z.B. für den Ortsverein oder im Schützenverein Lutterbek. Deine Frau gestanden haben. Nicht vergessen möchte ich auch Gabriele, die sehr engagiert bei Hans und der SPD bei vielen Aktionen geholfen hat. Stark diese Frau. Ich freue mich, dass so viele der Einladung zur Feier der 50-jährigen Mitgliedschaft von Hans gefolgt sind und dass ich heute die Ehre habe, einige Worte zu Deinem Jubiläum zu sagen. 48 Jahre durfte ich Dir, lieber Hans, auf diesen Weg begleiten. 50 Jahre bist Du nun Mitglied unserer Partei, das allein ist schon für sich genommen ein Anlass zu würdigen, zumal Du zu den Gründungsmitgliedern unseres Ortsvereins zählst. Du hast es aber nicht nur bei der Mitgliedschaft belassen, sondern Du hast auch in sehr hohem Maße daran mitgewirkt, dass die Ziele unserer Partei zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger erlebbar geworden sind.

sind. Unsere Devise : „Erst die Gemeinde, dann die Partei“ ist vorbildlich in die Tat umgesetzt und damit tiefe Spuren nicht nur in Prasdorf hinterlassen. Schließlich hat Dein Wirken z.B. dazu geführt Prasdorf im Jahre 1994 zum „Schönsten Dorf“ in Schleswig- Holstein gekürt worden ist. Der größte Erfolg sozialdemokratischer Kommunen für Prasdorf. Mit Deiner präsenten Persönlichkeit hast du mit viel Engagement unbeirrt für Deine Meinung gestritten. Der Respekt vor anderen und Deine Fairness sind noch heute ein Markenzeichen vor. Allerdings haben Dir Deine klare Sprache nicht nur Fürsprecher eingetragen. Aber so ist es: Die Öffentlichkeit verlangt eine klare Ansage, aber wenn sich jemand danach richtet, gewinnt er damit auch keine Freunde. Hier nun einige Stationen von Hans , in denen er was das ich als das wir in den Vordergrund gestellt hat. Eintritt in die SPD am 1.12.1969 Gründungsmitglied der Prasdorfer SPD am 26.8.1970 damals 15 Mitglieder Hans ist der einzige, der heute noch in Prasdorf Vorsitzender von 1974-1978 und von 1997-2005 Auch heute noch Hans Beisitzer im Vorstand des SPD OV Prasdorf Gemeindevertreter der SPD insgesamt 27 Jahre 1970-1974 und 1979 – 1987, sowie von 1995-2005 und 2008-2013 Mitarbeit in den Ausschüssen der Gemeindevertretung sowie Arbeit als Fraktionsvorsitzender Als Delegierter war er fleißiger Teilnehmer an Kreisparteitagen Amt des Wehrführers von 1986 – 2000 Seine handwerklichen Arbeit für die Gemeinde dürfen nicht unerwähnt bleiben. Bau Kinderspielplatz Umgestaltung Pumpenhaus Informationstafel Pflanzaktionen Organisation des Festumzugs zur 750-Jahr-Feier der Gemeinde und einige zu nennen. Aber nicht nur für Prasdorf hat sich Hans engagiert sondern sein Engagement hat für unser gesamtes Gemeinwesen Bedeutung. So war es nur folgerichtig, dass er dafür mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden ist. Nachstehend sind seine anderen Ehrenämter in tabellarischer Form aufgezeichnet:

Eintritt in die FF Lutterbek, Ab 1963 Gruppenführer 1970 Übertritt in die FF Prasdorf ab 1972 auch dort Gruppenführer 1982 stellv. Wehrführer 1986 Wehrführer bis 2002 ab 2005 Ehrenmitglied 1965 Gründungsmitglied der Schützen- und Sportgemeinschaft Lutterbek 1967-1982 vorsitzender von 2002-2007 Kassenwart von 1972-1999 Mitglied im Getriebsrat der Fa. Grünzweig+Hartmann von 1984-1999 Vorsitzender in der Zweigniederlassung Kiel Mitglied im Gesamtbetriebsrat von 1983-1988 im Aufsichtsrat des Unternehmens von 1985 – 1988 stellv. Vorsitzender von 1981-1986 ehrenamtlicher Sozialrichter am Sozialgericht Kiel von 1986-2000 ehrenamtlicher Arbeitsrichter am Arbeitsgericht Kiel von 1980-2005 Mitglied in der Selbstverwaltung des Widerspruchausschuss der Landesversicherungsanstalt von 1986 dort Mitglied im Vorstand von 1972-1999 Mitglied der Selbstverwaltung der Betriebskrankenkassen von 1979-1994 des Bezirksverbandes Kiel-Plön der Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden ab 2002 Vorsitzender des seniorenrates der IG Bauen-Agrar-Umwelt des Bezirksverbandes Schleswig-Holstein Nord von 2005 Mitglied im Bundesvorstand der vSenioren der IG Bau von 1972-1999 Mitglied

Tarifkommission Isiliergewerbe IG Bau und Mitglied in der Großen
Tarifkommission Vorsitzender Seniorenarbeitskreis IG Bau Bezirksv
Schleswig- Holstein Nord Mitglied des vorstandes des
Bundesseniorenarbeitskreises der IG Bau Vor einer Woche habe
der Sitzung des Prasdorfer Sozial-und Kulturausschusses darüber
gesprochen, wie wir die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde bess
fördern können. Wenn ich Deine Bilanz vorgetragen hätte, hätte ich
ungläugiges Staunen bei den jüngeren Ausschussmitgliedern geer
oder ich hätte mir den Titel eines zweiten Baron von Münchhausen
eingehandelt. Deine gesellschaftlichen Aktivitäten hätten für zwei Le
gereicht. Auch Du wirst Dir die Frage schon gestellt haben: W
habe ich das alles nur geschafft? Lieber Hans, heute ist der Ta
dem wir uns bei Euch für den zuvor genannten Einsatz bedanken.
Bedanken aber auch für die schönen Augenblicke, die wir mit Euch
verbracht haben. Deine Ausflüge, Deine erheiternden Vorträge bei
Veranstaltungen und nicht zu vergessen auch Deine Fröhlichkeit un
ansteckender Optimismus, auch wenn Du in schweres Fahrwasser g
bist. Lieber Hans, Du hast Dich nicht nur um unsere Gemeinde
sondern auch um das gesamte Gemeinwesen verdient gemacht.
so as Du büst und hol di stief, Hans."

Jahreshauptversammlung	
	Auf ihrer Jahreshauptversammlung am 11. März 2019 übergab nach Jahren der bisherige Ortsvereinsvorsitzende Fritz Breitfelder den Staffelstab an Heike Schneekloth, die als erste Frau in der fast 50 jährigen Geschichte der Prasdorfer SPD nun den Vorsitz übernimmt. Heike Schneekloth bedankt sich auch im Namen des neugewählten Vorstandes bei Fritz Breitfelder für die lange Zeit, in der er den Ortsverein geführt hat. Zu den weiteren Gratulanten gehörten neben dem SPD Kreisvorsitzenden Norbert Maroses auch die neue Vorsitzende des Ortsvereins Probstseierhagen Heidi Perkams. Zum neu gewählten Vorstand gehören nun: Heike Schneekloth, Vorsitzende Monika Löhndorf, 2. Vorsitzende Helmut Löhndorf, Kassierer Christiane Sudau, Schriftführer Fritz Breitfelder, Beisitzer Hans Stark, Beisitzer
Großbaustelle in Prasdorf!	
	Anders als die Großbaustellen in Hamburg, Stuttgart oder Berlin, war die Planung und Ausführung von 40 Einraumhäusern in Prasdorf zügig und reibungslos. Im vollbesetzten Gemeindehaus wurden Tische und Stühle zur Mangelware. Trotz des großen Gewusels wurde das Baumaterial (bestehend aus Lebkuchen, Gummibären, Kringeln, Lakritz und vielem mehr) von den kleinen und großen Baumeistern mit Hilfe von Alleskleber (in Form von Zuckerguss) zu kleinen Prachtvillen verarbeitet. Zur Stärkung gab es Kinderpunsch, Kaffee und reichlich Süßes. Stolz konnten die Kinder nach 2 Stunden ihre Häuser nach Hause nehmen.
Adventsfrühstück	
	Wer einmal Lust auf ein gemeinsames Frühstück hatte, konnte dies am 1. Advent im Dörpshus nachgehen. Mit Musik, Gedichten und einem lieben Gast, konnten Groß und Klein ein leckeres Frühstück einnehmen. Bei einem reichhaltigen Buffet kam es in lockerer Atmosphäre zu vielen netten Gesprächen. Für die Kinder hatte Sankt Nikolaus gefüllte Stiefel bereit, für die Erwachsenen hatte er Marzipan und Mandarinen im großen Sack. Bei der Verlosung von kleinen selbstgebastelten Geschenken hatte der älteste männliche Gast Losglück und erhielt ein Knusperhaus, was er glücklich mit nach Hause nahm.
45 Jahre Parteizugehörigkeit	Für das Interesse, die Teilnahme und die Spenden bedanken sich im Namen des SPD Vorstandes Prasdorf



Als stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende freute sich Monika Löhndorf die Eheleute Diethilde und Fritz Breitfelder für 45 Jahre Mitgliedschaft ehren.

Auch hier gilt unser besonderer Dank Diethilde und Fritz für ihr unermüdliches Engagement für unser Dorf und unseren Ortsverein.

Ehrung von Monika und Helmut Löhndorf



Seit dem 01.04.2008 sind Monika und Helmut Löhndorf Mitglied der SPD. Im Juli 2009 übernahm Monika das Amt der Stellvertreterin und Helmut wurde Kassenwart.

Als Gemeindevertreter war Helmut von 2013 bis 2018 tätig. Seit 2013 ist er bürgerliches Mitglied im Kultur und Sozialausschuss mit.

Monika vertrat uns von 2013 bis 2016 als bürgerliches Mitglied im Kulturausschuss und ist nun, seit 2018, als Gemeindevertreterin tätig. Beide leisteten in der Vergangenheit unverzichtbare Mitarbeit bei unseren Veranstaltungen, wie z.B. bei der Kinderfreizeit, beim Basteln der Knusperhäuschen, bei der Bescherung durch den Nikolaus und bei der jährlichen Bücherbörse. Unsere Nachtwanderungen bereicherten sie mit wunderbaren und kreativen Einfällen.

Und nicht nur Monika und Helmut waren immer mit von der Partie. Auch ihre beiden Kinder unterstützten uns, wann immer wir Hilfe benötigten.

Ein großes Dankeschön an Euch, liebe Monika und lieber Helmut!

Die Ehrung der Beiden nahm unser Kreisvorsitzender Norbert Maroses durch.

Aus Büchern wurden Mützen



Im Februar fand die traditionelle Bücherbörse des Ortsvereins der SPD in Prasdorf statt.

Dank zahlreicher Bücherspenden, an dieser Stelle herzlichen Dank an alle Spender und Helfer, konnte wieder nach Herzenslust gestöbert werden. Viele Besucher erlagen der Versuchung und trugen mehr Bücher nach Hause als geplant.

Da der Erlös grundsätzlich für die Jugend und Kinder des Dorfes verwendet wird, stellte ein Mitglied der FF Prasdorf die Anfrage, ob auch die Jugendfeuerwehr einmal bedacht werden könnte, denn es dringend warme Mützen benötigt.

Nach dem Kassensturz und einer kurzen Beratung, wurde der Beschluss gefasst, der Bitte zu entsprechen.

Auf ihrer Jahreshauptversammlung konnten die jugendlichen Feuerwehrmitglieder dann ihre Wunschmützen aussuchen und bestellen. Am 14. März fand die Übergabe während des Dienstabends statt. Wir wünschen viel Spaß beim Dienst und immer warme Ohren.

Adventsfrühstück der SPD	Am 1. Advent war es wieder soweit, der SPD-Ortsverein Prasdorf lud zum gemeinsamen Frühstück mit Überraschungsgast in das Dörpshuus. Gutgelaunte große und kleine Prasdorfer trafen sich zum gemütlichen schmausen und singen zur Gitarrenbegleitung von Anne. Während des Frühstückes traf dann der Ehrengast ein. Der heilige Nikolaus brachte für jeden etwas mit, für die Kinder die gefüllten Stiefel und für die Erwachsenen eine bunte Tüte. Zwei der Mädchen waren sehr mutig und sagten für den Nikolaus ein Gedicht, danach traute sich auch Hans. Anschließend gab es eine Verlosung. Jeder Gast bekam ein Los mit garantiertem Gewinn. Der Hauptpreis, ein Knusperhaus, ging an Tia, die sich riesig freute. Das Aufräumen ging mit vielen fleißigen Händen schnell über die Bühne. Wir danken allen für ihr Kommen, die Hilfe und die großzügigen Spenden, die wieder in unsere Kinderprojekte fließen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahre 2018 Heike & Moni
Anleuchten einmal anders	Nachdem am Mittwoch auf der Einwohnerversammlung klar wurde, weder für das Dorfgemeinschaftshaus noch für den Dorfplatz ein Tannenbaum vorhanden war, startete Familie Schneekloth am Donnerstag einen Notfallplan. Sie organisierten die Tannenbäume und übernahm das Absägen, F. Sye holte den großen Baum nach Prasdorf, Eggert Plagmann machte auf die Suche nach den Lichterketten dafür und wurde fündig, Familie Löhndorf warf den Drucker an, fertigte die Einladungen und übernahm die Verteilung. Am Freitagmorgen wurde der Baum gemeinsam aufgestellt und der Probetrieb gestartet. Am Abend war uns der Wettergott hold und bei Trockenheit und Windstille konnte das Anleuchten des Weihnachtsbaums gefeiert werden. Jeder brachte etwas mit und es entstand eine fröhliche lockere Runde. Die Kosten für die Bäume übernahmen SPD und WGP je zur Hälfte. Eine tolle, gelungene Gemeinschaftsaktion, die man gerne wiederholen kann. Heike Schneekloth
Knusper, Knusper, Knäuschen fertig sind die Häuschen!	



Großer Trubel herrschte am 21.11. im Dörpshuus. Es war wieder Bastelzeit für Knusperhäuser. Die vorhandenen Tische reichten gerade aus, damit jeder einen Platz hatte. Häuschen, Zuckerguss und jede Naschis bildeten ein buntes Bild. Mit großen Eifer waren die kleinen Zuckerbäcker am werkeln und die Mütter ebenfalls. Gummibärchen, Schokotaler, Smarties, Himbeeren und Brombeeren wanderten abwechselnd auf die Bauwerke und in die Mäuler der Künstler. Nach Stunden stand eine bunte Parade von Häusern auf den Tischen. Wir hoffen, dass alle ihre Häuschen heil nach Hause gebracht haben und wünschen eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Nachtwanderung der SPD

Am 27.10.2017 zogen wieder kleine und große Geister durch das Dorf. Vom Wartehäuschen am Dorfteich ging es los, als um erstes den Geist zu suchen. In einem Carport Achter de Schmeed wartete er auf Gäste. Es wurden die Raupen verteilt, die der Geist im Laufe des Jahres gesammelt hatte, sie schmeckten hervorragend. Da der Regen alle Feldwege aufgeweicht hatte, mussten wir weiter auf befestigter Straße gehen. Ab und zu wurden die Taschenlampen gelöscht und es ging schweigend durch die aufziehende Nacht, was einigen sichtlich schwiel. Im dunklen Kirchenweg wurden dann die plattgefahrenen Frösche der Sammlung des Guten Geistes verteilt, auch sie wurden tapfer verspeist. Bei Familie Jacob in der schön geschmückten Garage war Rast. Es gab Geisterpunsch und Proviant, um für den Rest des Weges gestärkt zu sein. Danke für die Gastfreundschaft. Zurück führte der Weg dann über den mit Knicklichtern geschmückten Spielplatz, die die Kinder einsammeln durften. Am Dörpshuus warteten dann Wurst, Frikadellen, Zwiebelkuchen und allerlei Getränke auf die müden Wanderer. Am Lagerfeuer klang der schöne Abend dann aus. Ein großes Dankeschön geht an die zahlreichen helfenden Geister, ohne die die schöne Wanderung nicht möglich gewesen wäre. Moni & Heike

Talkshow 4 nach 7



Gespräche – Geschichten – Musik mit Bürgermeister und Landtagskandidat **Lutz Schlünsen** Kiels Oberbürgermeister **Ulf Kä** Fußballpräsident **Hans-Ludwig Meyer** Krokaus Bürgermeisterin **Ki** Walsemann Moderation: **Wilfried Zurstraßen** Musik: **Schroeter** Breitfelder Ort: [Lutterbeker](#), Dorfstraße 11, 24235 Lutterbek

40 Jahre für die Gemeinde



Unsere stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Monika gratuliert F unserem OV Vorsitzenden, auf der letzten Gemeindevertreter Sitzung 30.03.2017 zu 40 Jahren in Amt und Würden in der Gemeindevertre Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für unser Dorf, lieber Fritz!

Unser Kandidat für die Probstei und den Kreis Plön



Wir sind in den Wahlkampf gestartet. Unsere Unterstützung gilt un Kandidaten Lutz Schlünsen. Mehr über Lutz Schlünsen findet man



Jahreshauptversammlung am 06. März

2017

	Zu Beginn der Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Prasdorf konnte der Vorsitzende Fritz Breitfelder den Kreisvorsitzenden Norbert Maroses, sowie Axel Niebuhr vom befreundeten Nachbarortsverein Prasdorf-Probsteierhagen begrüßen. Norbert Maroses war es auch, der Heide Schneekloth mit einem herzlichen Willkommen das Parteibuch überreichte. Anschließend ehrte der Vorsitzende Annegret Winter für ihre 35-jährige engagierte Mitgliedschaft im Prasdorfer SPD Ortsverein. Nach dem Bericht des Vorstandes und der einstimmigen Entlastungserteilung an den Vorstandes erbrachten die turnusmäßigen Wahlen folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender : Fritz Breitfelder 2. Vorsitzende : Monika Löhndorf Kassierer : Helmut Löhndorf Schriftführerin : Heide Schneekloth Beisitzer/in : Hans Stark, Christiane Sudau Revisoren/innen : Joachim Teske, Diethilde Breitfelder Als Delegierte für Kreisparteitage wurde Monika Löhndorf gewählt, deren Vertreterin Fritz Breitfelder. Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung wurde deutlich, dass sich die SPD als die aktive Kraft in der Prasdorfer Gemeindevertretung bewiesen hat. Mit Hilfe der Kommunalaufsicht sind gelungen, die Beratung von Tagungsordnungspunkten von geheimen Hinterzimmern in die Öffentlichkeit zu verlagern. Mit den Anträgen zur Bezuschussung von: Ferienmaßnahmen Barrierefreiheit Bushaltestellen Solidarität der Gemeinde Stein Klärschlammbehandlung hat die SPD Fraktion Akzente gesetzt. In diesem Zusammenhang begrüßten die Anwesenden ausdrücklich die Aussprache mit der örtlichen Wählergemeinschaft (WGP), mehr für die Gemeinde zu tun. Ein Jahr vor der nächsten Kommunalwahl und nach 23 Jahren in der Verantwortung für das Dorf, ist es an der Zeit, dass sich in Prasdorf wieder etwas bewegt. Stattdessen beschränkt sich der Vorstand der SPD auf giftige Beschimpfungen des politischen Mitbewerbers. Thema war natürlich auch der Zustand der Feuerwehr. Kritisiert wurde, dass die Gemeindevertretung als Träger des Brandschutzes nicht in die Lösung der Probleme einbezogen worden ist. Insoweit muss sich der Bürgermeister durch sein zögerliches und eigensinniges Verhalten, das Versagen des Krisenmanagements anrechnen lassen. Abschließend bedankte sich die Vorsitzende bei allen Helferinnen und Helfern, die die Veranstaltung des Ortsvereins wie
Bücherbörse im Februar	Bücherbörse, die Ferienfreizeit für Kinder, die Nachtwanderung das Basteln von Hexenhäuten und das Adventsfrühstück erst möglich gemacht haben.

	Am 19. Februar fand die nun schon traditionelle Bücherbörse der SPD Prasdorf statt. Über viele lesefreudige Besucher aus Nah und Fern konnten wir uns freuen und dabei wechselten über 300 Bücher den Besitzer. Einen herzlichen Dank an die Prasdorfer Bürger, die uns wieder viele Bücher brachten, ohne die wäre es nicht möglich gewesen. Zwischen dem Stöbern wurden auch nette und angeregte Gespräche geführt, denn zu unseren Gästen gehörten auch unsere Bundestagsabgeordnete Frau Dr. Birgit Malecha-Nissen und unser Kreistags-Kandidat Herr Lutz Schlünsen . Unsere Kuchencrew hatte sehr gut zu tun, da unser Kuchenangebot unseren Gästen sehr gut angenommen wurde. Einen besonderen Dank an unser jungen Helfer Anne, Hayk, Tim und Hauke, die uns viel Arbeit abgenommen haben, vor allem das Bücherschleppen. Wir freuen uns aufs nächste Mal
Der Nikolaus war da!	
	Der Einladung der SPD Prasdorf zum Nikolausfrühstück folgten am 6. Dezember 60 kleine und große Prasdorfer. Im adventlich geschmückten Dörpshuus ließen sie sich bei netter Plauderei das leckere Frühstück schmecken. Die aufgeregten Kinder warteten sehnsüchtig auf den Überraschungsgast, der auch nicht allzu lange auf sich warten ließ. Nikolaus kam mit reichlichen Gaben. Trotz großer Aufregung konnten einige Kleine ein Gedicht aufsagen. Dann verteilte der heilige Mann Schuhe an die Kinder und Marzipan und Mandarinen an die Großen. Anschluss wurde gemeinsam gesungen. Ein kleiner Stepkte fragte Nikolaus, ob er im nächsten Jahr nicht eher kommen kann, da der 6. Dezember ein Dienstag wär und da müsste er in die Schule und könnte nicht kommen. Wir werden sehen was möglich ist. Wir bedanken uns für die Spenden und die gute Unterstützung. Moni, Heike & Team
Nachtwanderung zu Robin Hood 09.Oktober 2015	

Am 9.Oktober trafen sich 25 aufgeregte Kinder und ihre Eltern am Dorfteich zur traditionellen Nachtwanderung der SPD. Mit einem Sack aus Geschmeiden und vielen Goldtalern machte sich die Schar auf den Weg. Ihr Ziel war das Gasthaus zum "Schlaunen Fuchs", hier wartete Hood um das Lösegeld zur Befreiung von König Richard entgegenzunehmen. Auf dem Weg dorthin gab es einige Überraschungen. Bei einbrechender Dunkelheit wurden die Kinder mit roten und blauen Lichtern versorgt, danach gab es eine mobile Schänke, wo der Durst gelöscht werden konnte. Die Wegzehrung in Form von Keksen wurde dabei übersehen, aber später schmeckten sie auch noch. Nach einigen Tanzübungen und der eindringlichen Warnung vor Gefahren ging es weiter. Ein böser Räuber wartete auf die tapferen Kinder und raubte zwei Silberbecher aus dem Schatz. Zum Glück war der Weg zur Schänke nicht so weit, wo Robin und seine Helfer mit Speis und Trank warteten. Die Goldtaler entpuppten sich als Schokoladengeld und durften ebenfalls verspeist werden. Da der Wettergott ein Einsehen hatte, konnten alle lange am Feuer sitzen und den schönen Abend genießen. Mit Vorfreude auf die nächste Wanderung ging es dann nach Hause. Moni und

Ferienfreizeit in Prasdorf 10.08.-14.08.2015



Vom 10.8. bis 14.8. fand die vom SPD-Ortsverein organisierte Ferienfreizeit im Dörpshuus statt. 13 Kinder fanden sich morgens um 9 Uhr ein, um sich gemeinsam fit zu schütteln und neue Tänze zu lernen. Nach diesem Aufwärmen ging es mit Spieleketten und dem Basteln von Wappen, eine Tontopftrommel und dann eine Stadt nur aus Papier nach. Steueramt, Hafen, Bahnhof, Schiffen, Computer usw. Der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ein dickes Dankeschön noch einmal an Herrn Haas, dass wir seine Tiere streicheln und füttern durften. Der Besuch des Dorfmuseums wird im Frühjahr nachgeholt. Bei der Rallye durch das Dorf mussten anhand von alten Fotos Häuser gefunden werden, was nicht immer so einfach war. Am Freitag wurde das Gemeindehaus hergerichtet, den Eltern und Senioren kamen zum gemeinsamen Mittagessen. Es wurde fleißig Obst und Gemüse geschnippelt und die Tische mit Deko geschmückt. Stolz konnten die Kinder ihre Werke präsentieren. Mit einem Abschiedslied ging die Freizeit zu Ende. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Anne, Anke, Caro, Heike, Moni und Tim

Prasdorf blüht auf



Unter dem Motto „Prasdorf blüht auf“ trafen sich am Sonnabend, dem 18. Oktober 2014, engagierte Prasdorfer Bürgerinnen und Bürger am Dörpshus. Bei idealem Pflanzwetter wurde, nach kurzer Einweisung durch Heike Schneekloth, auf dem Rasen „Kilometerstein Spandau“ und auf einem Rasenstück am Beginn des Radweges nach Lutterbek, mit der Arbeit begonnen. An den bezeichneten Stellen lagen jeweils 1000 Krokuszwiebeln zum Einpflanzen bereit. Der SPD-Ortsverein hatte das Pflanzgut aus dem Überschuss der Bücherbörse im Frühjahr gespendet. Zusätzlich hatte Hans Stark auf eigene Kosten 500 Narzissen beige, die im Bereich der Einmündung Passader Weg eingesetzt wurden. Nach etwas mehr als einer Stunde waren die Zwiebeln unter der Erde. Nun hoffen wir, dass zum 775. Gemeindegeburtstag im Frühjahr 2015, die gelben und blauen Blumengrüße die Prasdorferinnen und Prasdorfer und deren Gästen erfreuen. Zum Abschluss traf man sich im Dörpshus, um sich bei belegten Broten und Getränken zu stärken. Vielleicht finden diese Gemeinschaftaktion noch mehr Anhänger. Rasenflächen gibt es noch reichlich in unserer Gemeinde, die gestaltet werden können. Auch Sommerblumen wären an geeigneten Standorten ein Beitrag zur Ortsverschönerung. Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfern für diese gelungene Aktion. Fritz Breitfelder

**Nachtwanderung durch das Königreich
Porkus (Prasdorf) Anno 2014**



Am 10.10.2014 versammelten sich viele mutige Kinder mit ihren Eltern und Großeltern nach einem Aufruf der SPD Prasdorf, um das Reich des König Porkus zu erkunden (Einheimischen besser bekannt unter dem Namen Prasdorf). Diese tapferen Untertanen trafen sich um 18.15 Uhr am königlichen Weiher (Dorfteich). Bei untergehender Sonne startete die Truppe in ihr Abenteuer. Zunächst schien es eine entspannte Wanderung zu werden, doch bald trafen die Abenteurer auf eine verschreckte Maid am Wegesrand saß. Sie stammelte etwas davon, dass sie von Raubrittern überfallen worden sei. Raubritter? Und das im Königreich Porkus? Kann man zu glauben. Damit die Maid sich nicht länger den Gefahren alleine schuldig müsse, schloss sie sich der Truppe an. Einige Schritte später stand eine mächtige Zauberin am Wegesrand, die vor Geistern warnte. Sollte das Königreich doch gefährlicher sein, als bisher angenommen? Weiterhin unerschrocken, doch jetzt etwas vorsichtiger schlichen die Abenteurer weiter. Kurze Zeit darauf trafen sie auf einen Ritter von erhabener Gestalt. Ein Raubritter??? Nein, glücklicherweise ein Ritter des Königs. Dieser berichtete aufgeregt, dass allerdings ein Knappe von den Raubrittern entführt worden sei und dass die Raubritter ihn nur im Tausch gegen Geiseln freigäben. Wie gut, dass sich tapfere Väter unter den Mannern befanden, die sich fast freiwillig dafür bereitstellten. Nachdem dann festgestellt wurde, dass alle Kinder stark genug für den nächsten Abschnitt und für die Befreiung der Väter waren, ging die Reise unter der neuen Leitung des Knappen Levin weiter, vorbei an Riesenspinnen und Gespenstern. Doch was war das? Ein lautes Geschrei und Gebrüll zu hören! Sollten das die Raubritter sein? Allen schlotterten die Knie. Doch nur Mut. Um nicht zu viel Aufmerksamkeit auf die große Gruppe zu lenken, wurden einzelne kleinere Trupps von Kindern vorgeschickt, um den Ort zu erkunden. Und tatsächlich, da waren sie: Die Raubritter! Was tun? Glücklicherweise tauchte im richtigen Moment König Porkus auf, der die Raubritter kurzerhand zu Sklaven machte. Das war gerade noch einmal gegangen. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann mit Fackeln und in der Unterstützung des Ritters, des Königs und der versklavten Raubritter durch das Königreich. An der Burg (besser bekannt als das Dörpshaus) lud die SPD dann zum königlichen Bankett mit Speis und Trank, bei dem die wohlbehalten zurückgekehrten Abenteurer sich nach dieser aufregenden Reise erst einmal ordentlich stärken konnten. Ein großer Dankeschön geht an die zahlreichen Ehrenamtlichen, ohne die dieser schöne Tag nicht möglich gewesen wäre. Anke Johnsen

Sommer-Ferienspass in Prasdorf 28.07. - 01.08.2014



Zur Ferienbetreuung vom 28.7. bis 1.8. trafen sich 12 Kinder unter Betreuung von Anne, Anke, Hayk, Moni und Heike im Dörpshuus . Der Tag begann jeweils mit dem SchüttelSong und endete mit dem gemeinsamen Mittagessen, inklusive Tischgebet und Abschlusslied. Die Kinder besuchten Harro, machten Picknick an der Au, feierten Geburtstag und ernteten Kartoffeln, Gemüse und Kräuter in einem Garten. Am letzten Tag waren Eltern und Senioren zu selbst gekochtem Mittagessen eingeladen. An der mit gebastelten Herzen dekorierten Tafel haben Pellkartoffeln, Quark und Salat, sowie Obstsalat hervorragend geschmeckt. Es waren fünf tolle Tage, die viel Spaß gemacht haben. Wir freuen uns auf die nächsten Basteltage. Moni und Heike

Nachtwanderung am 18. Oktober 2013



Bei traumhaftem Wetter nahmen ca. 20 Kinder und ca 10 Erwachsene an der Wanderung auf dem Eisvogelweg teil. Unterwegs waren Zutaten für eine Hexensuppe zu sammeln. Mutige konnten sich bei der Rast von den Kochkünsten unserer Hexen überzeugen. Mit Fackeln ging es dann zum Dörpshuus. Dort gab es leckeres Gegrilltes und Getränke. Bei der Feuer konnten Kinder Stockbrot backen. Für die Kleinen Gäste war alles kostenlos. Der Überschuss aus der Bücherbörse im Frühjahr macht das möglich.

Tag der Ortsvereine - 4. Mai 2013



Bei strahlendem Sonnenschein feierte der SPD Ortsverein den 150. Geburtstag der Partei. Mit einem bunten Familiennachmittag am Dörpshuus wurde dieses Jubiläum begangen. Zwanzig Kinder machten sich mit oder ohne Eltern auf den Kurs durchs Dorf um die Lösungszahl 150 zu ermitteln. Als Belohnung gab es für die Kleinen eine Bonbonnenschale sowie Essen und Trinken bis nichts mehr ging. Mit Spielen im und um das Haus konnten sie den Nachmittag genießen. Auch an die Erwachsenen war gedacht. Sie konnten sich am Grill und „Bar“ stärken und bei einem netten Klönschnack Nachbarschaftspflege betreiben. Im Gemeindehaus gab es eine Ausstellung zum Wirken des Ortsvereins und eine Bücherbörse. Es wurde ein rundum gelungener Nachmittag.

Kein Fracking in der Probstei - 12. April

2013



Zusammen mit dem OV Stein haben wir am 12.04.2013 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Begrüßen durfte wir als Gäste: Gerd Scholz (MdL), Dr. Birgit Malecha-Nissen (Geologin und Kandidatin des Bundestages), Dr. Reinhard Knof (Bürgerinitiative gegen CO² und Fracking). Die Moderation übernahm Günter Grotzeck vom OV Stein. Anhand der vielen Fragen wurde schnell offensichtlich, dass viele Anwohner sich intensiv mit diesem Thema auseinander setzen.



Prasdorf rüstet sich gegen das "Fracking" Rund 80 interessierte Bürger aus Prasdorf und anderen Orten der Probstei waren am Freitagabend ins Prasdorfer Dörpshus gekommen, um sich über das Thema "Fracking" zu informieren. Bei der Information allein blieb es nicht. Die Anwesenden waren fest entschlossen, sich gegen die Tiefbohrungen des kanadischen Konzerns PRD Energy zu wehren, um das sogenannte Aufsuchungserlaubnis für das Areal „Prasdorf“ erhalten. Sollte PRD Energy in Prasdorf einrücken, um die noch bestehenden Erdöl-Bohrlöcher wieder in Betrieb zu nehmen, wird dem Unternehmen ein massiver Protest entgegen geschlagen. Bis 2.000 Meter in die Tiefe reichen die alten Bohrlöcher, die in Prasdorf zu zementiert wurden, als die Erdölförderung einstellte. Beim „Fracking“ wird eine (geheime) Mischung aus Wasser (95%) und Sand, Säuren, Schaumbildner, Oxidationsmitteln, Enzymen sowie Bioziden in den porösen Sandstein des Untergrunds geleitet, um Ölreste heraus zu spülen. Geologin Dr. Birgit Malecha-Nissen (SPD), die das Verfahren erläuterte, empfindet es als „völlig unproduktiv, das letzte bisschen Erdöl herauszupressen“. Sie warnte vor einer Schädigung des Grundwassers, falls die Bohrung nicht sorgfältig abgedichtet werde, und vor „mikroseismischen Ereignissen“, also kleinen Erdbeben. „Wir sind gegen `Fracking`, das steht sogar im Koalitionsvertrag“, sagte MdL Olaf Schulze (SPD). Die jetzt durch das Bergrecht von 1864 vom Bergamt Clausthal-Zellerfeld erteilte „Aufsuchungserlaubnis“ gebe dem Unternehmen das Recht festzustellen, ob genügend Rohstoffe vorhanden sind. Es folge von dort schnell die „Bewilligungserlaubnis“ – die aber noch nicht die Erlaubnis zum „Fracking“ beinhalte. Die Landesregierung wolle jetzt einen neuen Landesentwicklungsplan erarbeiten und auf dieser Basis eine landesplanerische Veränderungssperre über drei Jahre erlassen. In dieser Zeit müssten dann die Gesetze geändert werden. Dr. Reinhard Knoke der Initiative „Stoppt CO²-Endlager“ brachte den Hinweis in die Debatte, dass an der Stelle des Wasser-Chemikalien-Gemischs auch CO² beim „Fracking“ verpresst werden könnten. Er warnte vor den Folgen, bei denen mit erhöhtem Erdbeben-Risiko und Bodeneinbrüchen zu rechnen sei und forderte die Anwesenden auf, sich der Interessengemeinschaft gegen Fracking in Schleswig-Holstein anzuschließen, die am 17. März gegründet wurde (www.stop-fracking-sh.de). Auch Anti-„Fracking“-Aktivist Werner Grünberg war aus Rosenkranz in Nordfriesland angereist, um den Prasdorfern Mut zu machen, sich der Initiative anzuschließen. Das wollten die meisten Anwesenden auch tun und trugen sich in die ausliegenden Listen ein. Die Prasdorferin Heike Schneekloth wollte zu dem wissen, was man konkret unternehmen könne, wenn plötzlich Arbeiter von PRD Energy auf dem Grundstück stünden, um mit irgendwelchen Maßnahmen zu beginnen. Sie des Grundstücks verweisen, die Gemeinde informieren und die Presse anrufen, hieß es. Die Bedrohung war für alle Anwesenden plötzlich sehr nahe. Rechtzeitig wollen sich die Prasdorfer wehren – um der Landesregierung „den Rücken zu stärken“, wie MdL Schulze sagte. „Wenn Bohrgeräte anrücken, ist es zu spät“, hatte SPD Ortsvereinsvorsitzender Fritz Breitfelder eingangs gemahnt. Die Prasdorfer

wollen sich rüsten. Quelle:

<http://www.probesteier-herold.de/prasdorf-ruestet-sich-gegen-das-Fra>

Text und Bild: Butzke

Kommunalwahl in Prasdorf - 26. Mai 2013

Fritz Breitfelder ist 1. Vorsitzender des Ortsvereins und hat Listenplatz 1

Prasdorfer SPD will Akzente setzen

Prasdorf (gh) Die Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Prasdorf hat die Kandidaten für die Kommunalwahl bestimmt. Gewählt wurde Fritz Breitfelder auf Listenplatz 1. Es folgen Heike Schneekloth, Helmut Löhndorf, Christiane Sudau und Hans Stark. In dieser Reihenfolge sollen die Kandidaten auch auf den Stimmzetteln aufgeführt werden. Ab Platz 6 der Liste folgen Diethilde Breitfelder, Joachim Teske, Gabriele Hartmann, Monika Löhndorf, Anne Löhndorf und Annette Winter. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Zuvor hatten die Mitglieder ihren Ortsvereinsvorstand gewählt. 1. Vorsitzender ist Fritz Breitfelder, 2. Vorsitzender Helmut Löhndorf, Kassierer Helmut Löhndorf, Schriftführerin Diethilde Breitfelder, 1. Beisitzer Hans Stark und 2. Beisitzer Christiane Sudau. Zu Kassensprüfern wurden Alfred Schöner und Joachim Teske gewählt, stellvertretende Kassensprüferin Annette Winter.

Die Prasdorfer Sozialdemokraten haben in ihren Montagsgruppen ein Wahlprogramm aufgestellt, in dem betont wird, dass sich die SPD für ein gutes Zusammenleben in der Gemeinde und für einen gerechten Interessenausgleich einsetzt. Die kulturellen Aktivitäten sollen gefördert werden, damit der Partnerschaft mit der Gemeinde Borkow, die Konzerte

Handlichen Raum erlebt werden kann. Der Schutz und die Entwicklung der natürlichen Umwelt sind für die SPD von zentraler Bedeutung, genauso wie eine Dorfentwicklung, die in besonderem Maße auf die Bedürfnisse von Kindern und älteren Mitbürgern Rücksicht nimmt. Behutsam verbunden werden soll die Dorfentwicklung mit der Landschaftspflege.

Unzufrieden ist der Ortsvereinsvorsitzende Fritz Breitfelder mit der Gemeindepolitik, die seiner Meinung nach kein Konzept mit Zukunftsperspektive aufweist. Eigene Akzente habe nur die SPD-Fraktion mit ihrem Anliegen gesetzt, so Breitfelder, darunter die Förderung der Partnerschaft mit der Gemeinde Borkow, die Konzerte

tration des Schulwesens in der Protest, die Bildung einer Bürgerinitiativengemeinschaft, die Beschaffung von Ökostrom, die Übernahme der Elternanteile an den Schulbuskosten und die Umgestaltung der Straßensituation auf engere Wege.

Zu Gast waren der SPD-Kandidat für den Kreistag Günter Grottel und Staatssekretärin Annette Langner. Grottel berichtete von der Gymnasialen Oberstufe in Schöenberg, der geplanten Feuerwehrtankstelle in Pretha und dem Stand der Dinge über die Reaktivierung von Hans Schöner. Mit Unverständnis begegneten

Foto: Buzke

Fritz Breitfelder, 1. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Prasdorf, steht auch auf der Liste für die Kommunalwahl am 26.5.13.

Die Kandidaten sind bereit Verantwortung zu übernehmen!

1. Fritz Breitfelder
2. Heike Schneekloth
3. Helmut Löhndorf
4. Christiane Sudau
5. Hans Stark

Diethilde und Fritz Breitfelder: 40 Jahre



Zwei "wichtige Persönlichkeiten für die Gemeinde Prasdorf" standen Montagabend in der SPD-Mitgliederversammlung des Ortsvereins P im Mittelpunkt. Kreisvorsitzende Anette Langner ließ es sich trotz anstehender Landtagssitzung und Verhandlungen zum Koalitionsvertrag nicht nehmen, Diethilde und Fritz Breitfelder für ihr 40 Jahre währendes Engagement für den Ort und die Partei zu ehren. Sie würdigte die Verdienste vor allem von Fritz Breitfelder, der der Gemeinde Prasdorf seinen Stempel aufdrückte und maßgeblich an der Entwicklung des Ortes beteiligt war. Es war nur eine kleine Runde, aber die war nicht weniger feierlich. Denn es war ein besonderer Anlass: Die Ehrung des Ehepaares Breitfelder. Die beiden Jubilare seien nicht nur privat seit Jahrzehnten ein erfolgreiches Team, sondern auch für die Partei, sagte Anette Langner und erinnerte an die Aufbruchzeiten der SPD in den 1970er Jahren. "Die SPD als Willi Brandt zum zweiten Mal zum Bundeskanzler gewählt wurde, eine Zeit, als auf dem platten Land die Ortsvereine wie Pilze aus dem Boden schossen, die Probstei Schritt für Schritt rot wurde", wie Langner sagte. Fritz Breitfelder war gleich nach seinem Parteieintritt in die Kommunistische Partei eingestiegen, war von 1974 an Gemeindevertreter, führte von 1986 bis 1994 die Gemeinde als Bürgermeister und setzte sich vor allem für die Dorferneuerung und den Umweltschutz ein. Er war immer einsatzbereit, streitbar, nie Mainstream – so beschrieb Langner die Haltung. Auch die Zeit, als die SPD stark vom SPD-Ortsverein, den Breitfelder seit 2005 führt, würdigte die Kreisvorsitzende die Verdienste des Genossen. Er erinnerte an den Kampf um den Titel "Schönstes Dorf", den die Prasdorfer 1995 holten, nur wenig nach dem Abtritt Breitfelders als Bürgermeister. Und er erinnerte an die Dorferneuerung und die Entwicklung des Gemeindewappens, das gemeinsam mit den Menschen im Ort entstand. Und die, so betonte die Kreisvorsitzende, Breitfelder selbst, waren ihm immer am wichtigsten. "Es standen immer die Menschen im Vordergrund, nicht die Partei und so sollte es auf allen Ebenen sein", sagte Breitfelder. Als Ortsvorsitzender vergaß er allerdings auch nicht, die Verdienste seiner Ehefrau einmal zu nennen, denn die gingen oft unter, weil Diethilde Breitfelder eben nicht gern in der ersten Reihe stehe, nicht die großen Reden schwinde, sich weniger zu Wort melde. Aber sie habe ebenso viele Verdienste, habe ebenso viele Jahre Vorstandsarbeit geleistet, als Schriftwartin, als Kassenwartin, als stellvertretende Vorsitzende, sagte Breitfelder und dankte seiner Ehefrau dafür. Glückwünsche und Dankesworte gab's auch von den Nachbarvereinen aus Probsteierhagen, wo sich Birgit Malecha-Nissen für die freundschaftliche Zusammenarbeit bedankte. Anette Langner nutzte die Stunde dann auch, um über die jetzt anstehende Arbeit im Landtag zu informieren, über den Koalitionsvertrag. Sie nahm auch Bezug auf einige Punkte, in denen die SPD Kompromisse eingehen müssen, wie beispielsweise bei der Fortführung der A 20, was bereits für Schelte gesorgt hatte. Aber Langner äußerte sich zuversichtlich, was das zünftige Arbeiten und beispielsweise die Bildungspolitik angehe. So sollen auch Gemeinschaftsschulen wie in Schönberg, eine gymnasiale Oberstufe bilden, die Gymnasien würden künftig G8, die Gemeinschaftsschule G9 ausführen, nannte Langner nur einige Beispiele, die auch die Probstei

berühren. Quelle:
<http://www.probsteier-herold.de/diethilde-und-fritz-breitfelder-40-jahr>

Omas Welt - 2010	
„Omas Welt“ mit Knopfkiste, Petticoat und „Wärmestein“: Großer Erfolg für die Ausstellung  Diethilde Breitfelder erinnert sich an das Musterbüchlein im Handarbeitsunterricht. Hans Stark bearbeitet Holz – mit alten Handwerkserfitten. Radio, Schreibmaschine und Telefon – alles mutet doch sehr „von gestern“ an. Fotos: Bülte Prasdorf (gh): Alte Handwerks- und Küchengeräte, Schullehre und -bücher, Utensilien zur Wasche- und Körperpflege, Spielsachen und Bastelbögen, Kleider und Schuhe, Dinge aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, Technik und Vorläufer der Technik – alles hatten Fritz Breitfelder und Monika Löhndorf von der Prasdorfer SPD zusammengetragen und am Sonntag im Prasdorfer Dorfsaal aufgebaut. „Es sind rund 500 Exponate zusammengekommen“, hatte es auch gleich einem Besucher angehen, der das Ausstellungsgstück nur zu gern noch viel mehr Kostbarkeiten in den Kellern lagern.“ Gleich am Eingang zur „Ausstellung von Gegenständen aus Omas Zeiten“ präsentierte Hans Stark als gelernter Zimmerer den Nagel- und Löffelbohrer, die „Brustleier“ und den Dechsel (auch Döxell). Mit diesen alten Werkzeugen wurde früher gut und effizient das Holz bearbeitet. Die „Brustleier“ als Bohrmaschine, die von Muskelkraft angetrieben wird, hatte es auch gleich einem Besucher angehen, der das Ausstellungsgstück nur zu gern noch viel mehr Kostbarkeiten in den Kellern lagern.“ Drinnen ging es um Waschebretter und einen sehr alten Waschestock, mit dem früher die großen Waschestücke in der Lauge und im Spülwasser bewegt wurden. Schön altmodische Unterwäsche, beige gestreift von Heike Schneekloth, ein Tanzkleid mit Petticoat und Hüftpolstern, beige gestreift von Fritz Breitfelder, der Ausgehazung und der Aussage-Zylinder des Opa von Helmut Löhndorf, die Originalverpackung eines Caro-Paketes aus der Nachkriegszeit oder der im Ofenrohr aufgeheizte und in Zeitungspapier eingewickelte „Wärmestein“ weckten Erinnerungen an vergangene Zeiten. Die fast ausschließlich älteren Besucher der Aussteller hatten ihr helles Vergnügen daran, Gegenstände aus ihrer Jugend wiederzuentdecken. „Omas Welt“, fragte jemand, „das ist meine Welt – die Welt, mit und in der ich aufgewachsen bin.“ Ein diskreter Hinweis von Fritz Breitfelder brachte die Besucherin darauf, dass sie ja doch selbst Oma sei. Das tat dem Vergnügen aber keinerlei Abbruch.	2010 war diese Ausstellung ein voller Erfolg. Nicht nur wir kamen in Schwärmen! (zur Ansicht des Artikels bitte auf das Bild klicken)